

So entscheiden Sie sich für den richtigen Seminaranbieter

Dieser Ratgeber hilft Ihnen bei der Suche eines passenden Seminaranbieters. Er zeigt Ihnen, worauf Sie achten müssen, damit Sie auch erhalten, was Sie sich wünschen. Der Ratgeber zeigt Ihnen beispielsweise, welche Zertifikate auf seriöse Anbieter hinweisen. Eine praktische Checkliste hilft Ihnen zudem, verschiedene Angebote zu vergleichen und das für Ihre Wünsche beste auszuwählen.



Inhaltsverzeichnis

1. Eine Einführung	4
2. Das Vorgehen bei der Anbieter-Suche	5
2.1. Zertifizierungen.....	5
2.2. Die Unterlagen.....	6
2.3. Die Voraussetzungen.....	6
2.4. Die Referenzen.....	7
2.5. Die Trainer	8
2.6. Das Finanzielle.....	8
2.7. Das Umfeld	9
3. Die Angebote vergleichen.....	10
4. Checkliste	11

Text: Content-Team Modula AG
Redaktionelle Leitung: Stefan Schmidlin, Modula AG
Letzte Aktualisierung: November 2021



Mit [Ausbildung-Weiterbildung.ch](https://www.ausbildung-weiterbildung.ch) sofort zum richtigen Lehrgang und zur richtigen Schule

Lohnt sich eine Weiterbildung für mich?

- Arbeitsmarktstudien | Lohnstudien | Karriere-Ratgeber «So finanzieren Sie Ihre Weiterbildung richtig»

Welches ist für mich der richtige Lehrgang?

- Bildungsberatung | Selbsttests zum Thema eigene Berufung finden | Kurs- und Lehrgangsbewertungen | Selbsttests «Welcher Lehrgang ist für mich geeignet?» | Info-Grafik «Bildungssystem Schweiz» | Erfolgsstories und Erfahrungsberichte von Absolventen

Welches ist für mich die richtige Schule?

- Ratgeber «So entscheiden Sie sich für den richtigen Bildungsanbieter» | Checkliste | Schulberatung

Hier findest du eine Übersicht über die verschiedenen Entscheidungshilfen von [Ausbildung-Weiterbildung.ch](https://www.ausbildung-weiterbildung.ch): www.ausbildung-weiterbildung.ch/Bildungshilfe

1. Eine Einführung

Längst sind die Zeiten vorbei, in denen man nach der Ausbildung oder dem Studium in einem Unternehmen anfang und dieses bis zur Pensionierung nicht mehr verliess. Heutzutage, da die Möglichkeiten der Weiterbildung nahezu unendlich zu sein scheinen, verspüren viele den Drang, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Da spielt es keine Rolle, welches Alter man bereits erreicht hat, in welchem Beruf und in welcher Position man tätig ist – berufliche Veränderungen und damit einhergehend weiterbildende Massnahmen zahlen sich für jede Zielgruppe aus. Ganz gleich, ob Sie eine bessere Position in Ihrem jetzigen Unternehmen erreichen möchten oder sich in eine ganz andere berufliche Richtung zu orientieren gedenken, ob Ihre Chancen bei Ihren nächsten Bewerbungen erhöht werden sollen oder Sie ganz gezielt neue Kompetenzen erwerben wollen, um sich selbständig zu machen – der einfachste und effektivste Weg, um seine beruflichen Ziele zu erreichen, führt über eine Weiterbildung.

Solche Weiterbildungen sind in den unterschiedlichsten Formen und Ausprägungen möglich, ob als Studium oder Berufsprüfung, als Zertifikatslehrgang oder als Höhere Fachprüfung. Doch vor allem Zertifikatslehrgänge boomen wie nie zuvor, da die Möglichkeiten unbegrenzt erscheinen, sich von einem Tag bis zu einigen Monaten auf den unterschiedlichsten Gebieten fortzubilden. Mit der steigenden

Nachfrage an Weiterbildungen aller Art wächst auch die Anzahl an privaten Bildungsanbietern mit den unterschiedlichsten thematischen Schwerpunkten und Vertiefungen. So wird das Schweizer Bildungsangebot zu 85 Prozent von privaten Anbietern gestellt, was deutlich zeigt, wie gering der Anteil des staatlichen Bildungswesens noch ist. Die allerorts angebotenen Seminare sind breit gefächert und bieten für Personen, die berufliche wie auch persönliche Qualifikationen, Kompetenzen oder Fähigkeiten erwerben möchten, umfassende Möglichkeiten. Und möglich ist fast alles, von einem Barkeeper-Seminar über einen Lehrgang in Betriebsökonomie bis hin zu einem Zertifikatslehrgang in Numerologie oder Desktop-Publishing.

Unter all den vielfältigen Angeboten die passende Weiterbildung zu finden, die einen beruflich voranbringt oder das persönliche Interesse befriedigt, ist kein leichtes Unterfangen. Informieren Sie sich daher auf www.ausbildung-weiterbildung.ch umfassend über Ihre Möglichkeiten und lassen Sie sich von den unterschiedlichen Anbietern einige Unterlagen zu ihren Bildungsangeboten zusenden. All diese Schulungsunterlagen dienen Ihnen im Anschluss als Basis für die Suche nach dem geeigneten Seminarveranstalter. Der vorliegende Ratgeber zeigt Ihnen auf, worauf Sie bei der Auswahl eines Seminaranbieters achten und welche Fragen Sie unbedingt klären sollten.



2. Das Vorgehen bei der Anbieter-Suche

Die Zeit, die Sie in die Suche nach einem geeigneten Seminarveranstalter investieren sollten, hängt stark mit der Art und Dauer der von Ihnen bevorzugten Weiterbildung zusammen. Sollten Sie ein Seminar besuchen wollen, das nur einige wenige Tage oder gar Stunden dauert, so ist es selbstverständlich nicht notwendig, eine allzu umfassende Recherche durchzuführen. Die Abklärung der wichtigsten hier aufgeführten Kriterien ist in diesem Fall vollkommen ausreichend. Möchten Sie hingegen an einem Seminar teilnehmen, das auf mehrere Termine über einige Monate hinweg ausgelegt ist und demzufolge wahrscheinlich auch einiges an Geld kostet, so ist es ratsam, etwas genauer zu recherchieren. Scheuen Sie sich nicht gegebenenfalls bei den einzelnen Anbietern nachzufragen, wenn Sie auf Aspekte in den Verträgen oder Beschreibungen stossen, die Sie nicht verstehen. Seminarbeschreibungen können Sie sich von den jeweiligen Anbietern ganz einfach zusenden lassen und im Anschluss zur Selektion der richtigen Weiterbildung benutzen. Wenn Sie wissen, welcher Lehrgang bei den einzelnen Seminarveranstaltern für Sie in Frage kommt, können Sie nun daran gehen, diese zu vergleichen.

Anders als bei individuell zusammengestellten Seminaren, die vor allem für Unternehmen angeboten werden, ist in diesen öffentlichen Veranstaltungen in

der Regel jeder willkommen, der sich auf einem vom Veranstalter angebotenen Gebiet weiterbilden möchte. Seminare in dieser öffentlichen Form werden in der Schweiz von den meisten Schulen und Seminarveranstaltern angeboten und dienen sozusagen als Aushängeschild für den Bildungsanbieter. Schliesslich kann jeder Interessent mit einem kurzen Blick auf das Seminarangebot erkennen, wie breit das Leistungsspektrum der Einrichtung ist und ob dieses seinen Anforderungen auch entspricht. Der Inhalt, Aufbau und der Nutzen der einzelnen Seminare zeigen sehr deutlich, wo der Kompetenz-Schwerpunkt der Anbieter liegt und auf welchem Gebiet sie über die umfassendste Erfahrung verfügen. Daher ist es sinnvoll, nicht nur stur nach dem gewünschten Seminar zu suchen, sondern immer auch die übrigen Angebote zu beachten. Denn möglicherweise sind Sie nicht unbedingt bestens beraten, wenn Sie einen Lehrgang in Banking/Finance bei einem Seminarveranstalter absolvieren, dessen andere Seminarangebote Nail-Design, Kosmetik und Kinesiologie für Tiere sind. Achten Sie daher immer darauf, dass sich das von Ihnen bevorzugte Seminar auch gut in das Gesamtkonzept des Seminaranbieters integriert.

2.1. Zertifizierungen

Wichtige Erkennungsmerkmale von erstklassigen Seminarveranstaltern sind auch Qualitätsprüfungssiegel oder -zertifikate, die je nach Gebiet variieren können. So bescheinigt beispielsweise das Cambridge-Zertifikat ausgewählten Sprachschulen eine hohe Qualität und einen grossen Nutzen für die Teilnehmenden, ebenso wie die Zertifizierung der ASEH, der Association Suisse des Ecoles Hôtelières, die Professionalität von Hotelfachschulen auszeichnet. Solche seriösen Zertifizierungsinstitutionen sind neutral und schweizweit oder sogar international anerkannt. In der Schweiz ist vor allem das nationale Label eduQua ein Indikator für ausgezeichnete Seminarveranstalter, welches bisher an fast 900 Schweizer Bildungsveranstalter verliehen wurde. Dabei werden nicht die Trainer oder einzelne Seminare zertifiziert, sondern komplette Schulen, Vereine oder Verbände für jeweils drei Jahre. Nach Ablauf dieser Frist wird eine erneute Beurteilung der Institution fällig, die entscheidet, ob die eduQua-Zertifizierung auf ein Neues verliehen wird. Dies garantiert eine Qualitätssicherung und regelmässige



Angebotsanpassung basierend auf den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Mit diesem Zertifikat wird den zukünftigen Teilnehmenden folgende Tatsachen verdeutlicht:

- Ein nachhaltiger Lernerfolg ist gegeben.
- Die Angebote, Preise sowie Leistungen sind transparent und übersichtlich.
- Methodisch und didaktisch erfahrene Fachkräfte fungieren als Trainer.
- Die Institutionen legen kundenorientiertes Handeln an den Tag.

Die Auszeichnung einer Institution mit einer anerkannten Zertifizierung dient der interessierten Kundschaft immer als wichtige Basisinformation, von der aus mit der Suche nach einem passenden Anbieter gestartet werden sollte. Wenngleich eine Zertifizierung niemals zu hundert Prozent die Qualität eines Anbieters garantieren kann, so dient sie dennoch als Richtlinie und sollte nicht unterschätzt werden. Achten Sie daher unbedingt darauf, ob der von Ihnen ausgesuchte Seminarveranstalter über das eduQua oder ein anderes Zertifikat verfügt und prüfen Sie auf den jeweiligen Homepages der Zertifizierungsinstitutionen nach, was die einzelnen Zertifizierungen tatsächlich bedeuten.

2.2. Die Unterlagen

Ogleich eine Zertifizierung ein wichtiger Hinweis auf die Qualität der einzelnen Seminarveranstalter darstellt, reicht diese Information nicht aus, um sich auch für einen Anbieter entscheiden zu können. Deshalb sind diverse weitere Punkte zu beachten, die Sie unbedingt abklären sollten. Lesen Sie die Beschreibungen der Seminare durch und prüfen Sie nach, ob alle wichtigen Kursdetails in den Unterlagen festgehalten sind. Klären Sie zuerst folgende Punkte ab:

- Ist der Inhalt des Kurses aussagekräftig und strukturiert beschrieben?
- Sind die einzelnen Lehrziele festgehalten?
- Werden die Geschäftsbedingungen angegeben?
- Werden Lehrmittel gestellt?

Der Check der gelieferten Unterlagen gibt Ihnen bereits einen kurzen Einblick über die Professionalität des Seminarveranstalters und lässt Sie erste Vergleiche ziehen. Mit diesen Informationen ausgestattet haben Sie auch im Nachhinein die Chance zu

überprüfen, ob Sie das Beschriebene auch tatsächlich erlernt haben oder ob der Veranstalter Ihnen nur Wissen oder Kompetenzen in einigen Teilgebieten vermitteln konnte. Klären Sie bitte auch immer ab, welche Folgen Ihr Rücktritt aus dem Vertrag mit sich zieht. Bekommen Sie die kompletten Kosten erstattet oder nur einen festgelegten Prozentsatz? Bis wann müssen Sie spätestens zurückgetreten sein und was passiert im Fall einer plötzlichen Krankheit? All dies sollte unbedingt in den Geschäftsbedingungen festgehalten sein.

Auch ist immer abzuklären, ob der Seminaranbieter Ihnen Lehrmittel und weiterführende Unterlagen zur Verfügung stellt. Erhalten Sie vor, während oder nach dem Seminar Schulungsunterlagen, die die wichtigsten inhaltlichen Aspekte wiedergeben und Ihnen für die Zeit nach dem Seminar als Gedankenstütze dienen? Bei längeren Seminaren wird häufig bereits vor Kursbeginn Literatur bekanntgegeben, die die Teilnehmenden lesen sollten oder können. Erkundigen Sie sich daher wie und wann Sie Unterlagen erhalten oder beziehen können.

2.3. Die Voraussetzungen

Bei den meisten Seminarveranstaltern sind Aufnahmebeschränkungen üblich. Diese sollen klar regeln, wer an den einzelnen Seminaren teilnehmen darf und wer nicht. Dies hat den Vorteil, dass alle Teilnehmenden über dieselben Grundvoraussetzungen verfügen und einem reibungslosen Ablauf des Unterrichts nichts mehr im Wege steht. Dennoch gibt es auch hier immer wieder Ausnahmen, die Personen mit weniger Erfahrung oder einem geringeren Abschluss ermöglichen, an dem von ihnen gewünschten Zertifizierungslehrgang teilzunehmen. In der Regel ist dies jedoch nur dann möglich, wenn sie im Ausgleich dafür über gleichwertige Qualifikationen verfügen oder mehr Berufserfahrung vorweisen können. Sollten Sie nicht über exakt die Voraussetzungen verfügen, die für ein Seminar erforderlich sind, so erkundigen Sie sich direkt bei den entsprechenden Anbietern, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Teilnahme dennoch möglich ist.

Ebenso wie die festgelegten Teilnahmebedingungen in Punkto Erfahrung und Vorkenntnisse den Lernerfolg sichern sollen, wird hin und wieder auch eine Einschränkung in Hinsicht auf das Alter gemacht. So bieten manche Veranstalter inhaltlich identische Seminare für unterschiedliche Alters-

gruppen an, um eine möglichst homogene Gruppe zu erhalten. Das Alter sollte zwar nicht als einziger Selektionsfaktor dienen, kann jedoch in Kombination Vorteile bringen. Neben diesen Voraussetzungen der Veranstalter an die Teilnehmenden wird häufig auch die Grösse der Seminargruppe vor Beginn festgelegt, um den Lernerfolg gewährleisten zu können. Sollte die Grösse der Seminargruppe nicht bereits in den von Ihnen erhaltenen Unterlagen aufgeführt worden sein, so erfragen Sie diese am besten direkt bei den Verantwortlichen. Denn eine überschaubare Gruppe ist schneller zu kontrollieren, weniger störanfällig und kann leichter motiviert werden. Wie gross eine Gruppe höchstens sein sollte, kann allerdings nicht pauschal gesagt werden, da dies abhängig von dem Seminaraufbau und -inhalt ist. Kleine Gruppen sind vor allem in Seminaren unerlässlich, in denen neben der Vermittlung von theoretischem Wissen auch auf die praktische Anwendung eingegangen wird, wie etwa beim Erlernen einer Fremdsprache oder dem Handling von speziellen Computeranwendungen. Da es bei praktischen Übungen schneller zu Verzögerungen kommt, sollten Sie daher auf die höchstzulass-

sene Anzahl der Teilnehmer für die einzelnen Seminare achten.

2.4. Die Referenzen

Selbstverständlich ist es nicht einfach zu sagen, ob ein Seminar, das bei früheren Absolventen sehr grosse Lernerfolge erzielen konnte, auch Sie weiterbringen kann. Dennoch sagen Referenzen von ehemaligen Teilnehmenden in der Regel viel über die Qualität eines Seminars aus. Leider werden meist nur die Kommentare von Teilnehmenden veröffentlicht, die ein gutes Licht auf den Veranstalter werfen, alle übrigen werden wohlüberlegt verschwiegen. Bringen Sie daher in Erfahrung, ob es repräsentative Umfrage-Statistiken gibt, die Ihnen Aufschluss über die Einschätzungen der Teilnehmenden geben. Häufig werden während oder nach den einzelnen Seminaren Teilnehmerumfragen gemacht, die für den Veranstalter und auch alle Interessentinnen und Interessenten als Qualitätssiegel gelten. Am aussagekräftigsten sind Umfrageergebnisse jedoch dann, wenn sie einige Wochen nach einem Seminar er-

Anzeige

KARRIERE CORNER **HR & ERWACHSENENBILDUNG**
 Antworten und Tools für Ihre Karriere in HR & Erwachsenenbildung

Premium-Partner: **lernwerkstatt**

Ratgeber | Weiterbildung | Lohn | Jobs | Bildungsanalyse | Karriere-Stories | News | Videos | Über uns

Hier finden Fachleute in HR & Erwachsenenbildung Karriere-Tools, Tipps und Antworten für das berufliche Weiterkommen.

- >> Ratgeber «Aus- und Weiterbildung in der beruflichen Erwachsenenbildung»
- >> Exklusive Absolventen-Auswertungen
- >> Lohnberatung online
- >> Karriere-Stories
- >> ... und zahlreiche weitere praktische Hilfsmittel – kostenlos

www.karriere.ch/karriere-corner/hr-erwachsenenbildung

fasst wurden und die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, ihr Erlerntes auch in der Praxis einzusetzen. Manche Seminarveranstalter verfügen zudem über eine Liste von ehemaligen Teilnehmenden, die Interessierten gerne Auskunft zu ihren Erfahrungen auf diesem Gebiet geben. Wenn Sie sich nicht scheuen, mit fremden Menschen Kontakt aufzunehmen, können die Erfahrungen und Einschätzungen von einem oder zwei ehemaligen Teilnehmenden für Sie sicherlich sehr hilfreich sein.

Nützliche Informationsquellen bei längeren Seminaren sind auch Statistiken über die Erfolgs- und Abbruchquoten der einzelnen Seminare. Wie viele Personen haben das Seminar tatsächlich erfolgreich absolviert, wie viele sind vorzeitig ausgestiegen und wie viele sind durch die Prüfung (sollte es eine solche geben) gefallen? Besonders die Abbruchquote sagt viel über die Qualität eines Seminars und die Zielgruppenorientierung aus und wird Ihnen von seriösen Anbietern mitgeteilt werden. Denn scheiden zu viele Teilnehmende bereits während des Seminars aus, ist entweder die Qualität der Weiterbildung nicht ausreichend, die Anforderungen zu hoch oder der Inhalt nicht mit der Seminarbeschreibung identisch. Haken Sie nach und versuchen Sie vertiefende Informationen zu erhalten, sollte die Abbruchquote tatsächlich hoch sein.

2.5. Die Trainer

Der Ruf eines Seminarveranstalters richtet sich nicht zuletzt nach den Trainern, also den Seminargebenden. Je nach Grösse des Veranstalters ist er alleine als Trainer aktiv oder verfügt über weitere Trainer, die für ihn tätig sind. Doch kommt es selbstverständlich nicht auf die Menge der Angestellten an, sondern auf ihre Qualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen auf dem von ihnen zu unterrichtenden Gebiet.

Informieren Sie sich über die Referenzen der Trainer und verlangen Sie, dass man Ihnen alle wichtigen Informationen zu deren Werdegang zusendet. Ist der Trainer auf diesem Gebiet ausgebildet und besitzt er ausreichend Berufserfahrungen? Arbeitet er vielleicht sogar noch hauptberuflich in dieser Branche und leitet nur nebenberuflich Seminare? Sollten Sie ein länger dauerndes Seminar anstreben, so ist es hilfreich, wie bei allen Aspekten, auch hier genauere Informationen einzuholen und über den Trainer folgende Punkte in Erfahrung zu bringen:

- Welche Qualifikationen kann der Trainer vorweisen?
- Seit wann gibt er bereits Seminare?
- Bildet er sich regelmässig weiter?
- Führt er seine Lehrtätigkeit neben- oder hauptberuflich durch?
- Wie wird der Praxistransfer geleistet?

2.6. Das Finanzielle

Eine Weiterbildung kann einiges an Kosten mit sich bringen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich ganz genau überlegen, ob Sie diesen Schritt auch tatsächlich wagen wollen. Bei mehrtätigen oder kurzen Seminaren stellt dies in der Regel kein Problem dar, da zum einen die Abbruchquote und zum anderen die Kosten geringer sind. Berechnen Sie jedoch immer alle während der Zeit des Seminars anfallenden Kosten in die Kostenplanung mit ein, um auch professionell vergleichen zu können. Ist Ihnen Ihre Weiterbildung wirklich Ausgaben in dieser Höhe wert? Entscheiden Sie selbst, wenn Sie alle Kosten addiert haben. Selbstverständlich sind es die Kosten für das Seminar an sich, die den Grossteil der Unkosten ausmachen. Doch klären Sie unbedingt ab, ob Zusatzausgaben auf Sie zukommen, wie beispielsweise für Lehrmittel. Manchmal müssen Bücher oder Unterlagen, die für das Seminar benötigt werden, separat gekauft



werden, was Sie vorab erfragen sollten. Je nach Dauer und Ort des Seminars müssen Sie möglicherweise einige Übernachtungen in einem Hotel in Kauf nehmen. Auch Kosten für Getränke, Essen und selbstverständlich Fahrtkosten entstehen bei allen Weiterbildungsangeboten. Doch variieren diese Ausgaben meist nicht wesentlich, jedenfalls nicht dann, wenn sich alle Angebote ungefähr in derselben geographischen Region befinden. Daher spielen Verpflegungs- und Reisekosten für die Beurteilung des richtigen Anbieters meist keine wesentliche Rolle.

2.7. Das Umfeld

Bei der Entscheidung für den geeigneten Seminarveranstalter sollten Sie auch auf die Räumlichkeiten

achten und diese nach Möglichkeiten in Augenschein nehmen. Bei einem eintägigen Seminar ist dies sicherlich etwas überzogen, bei mehrtätigen oder gar mehrwöchigen Seminaren jedoch eine grosse Hilfe. Denn schliesslich lernt es sich in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre leichter und besser. Erkundigen Sie sich dabei auch nach dem Seminarraum und dessen Ausstattung, die je nach Seminarinhalt selbstverständlich unterschiedlich ausfällt. Besuchen Sie den Veranstalter nach Möglichkeiten zu einer Zeit, zu der gerade ein Seminar zu Ende geht und Sie die Teilnehmenden beim Verlassen der Räumlichkeiten beobachten können. Wie wirken diese? Entspannt und gut gelaunt oder gestresst und frustriert? Mit dieser Beobachtung können Sie sich vielleicht sogar viel Recherchearbeit ersparen, denn schliesslich sagen Blicke häufig mehr als tausend Worte.

Anzeige



Mit **Ausbildung-Weiterbildung.ch**
sofort zum richtigen
Lehrgang und zur
richtigen Schule

Lohnt sich eine Weiterbildung für mich?

→ Arbeitsmarktstudien | Lohnstudien | Karriere-Ratgeber «So finanzieren Sie Ihre Weiterbildung richtig»

Welches ist für mich der richtige Lehrgang?

→ Bildungsberatung | Selbsttests zum Thema eigene Berufung finden | Kurs- und Lehrgangsbewertungen | Selbsttests «Welcher Lehrgang ist für mich geeignet?» | Info-Grafik «Bildungssystem Schweiz» | Erfolgsstories und Erfahrungsberichte von Absolventen

Welches ist für mich die richtige Schule?

→ Ratgeber «So entscheiden Sie sich für den richtigen Bildungsanbieter» | Checkliste | Schulberatung

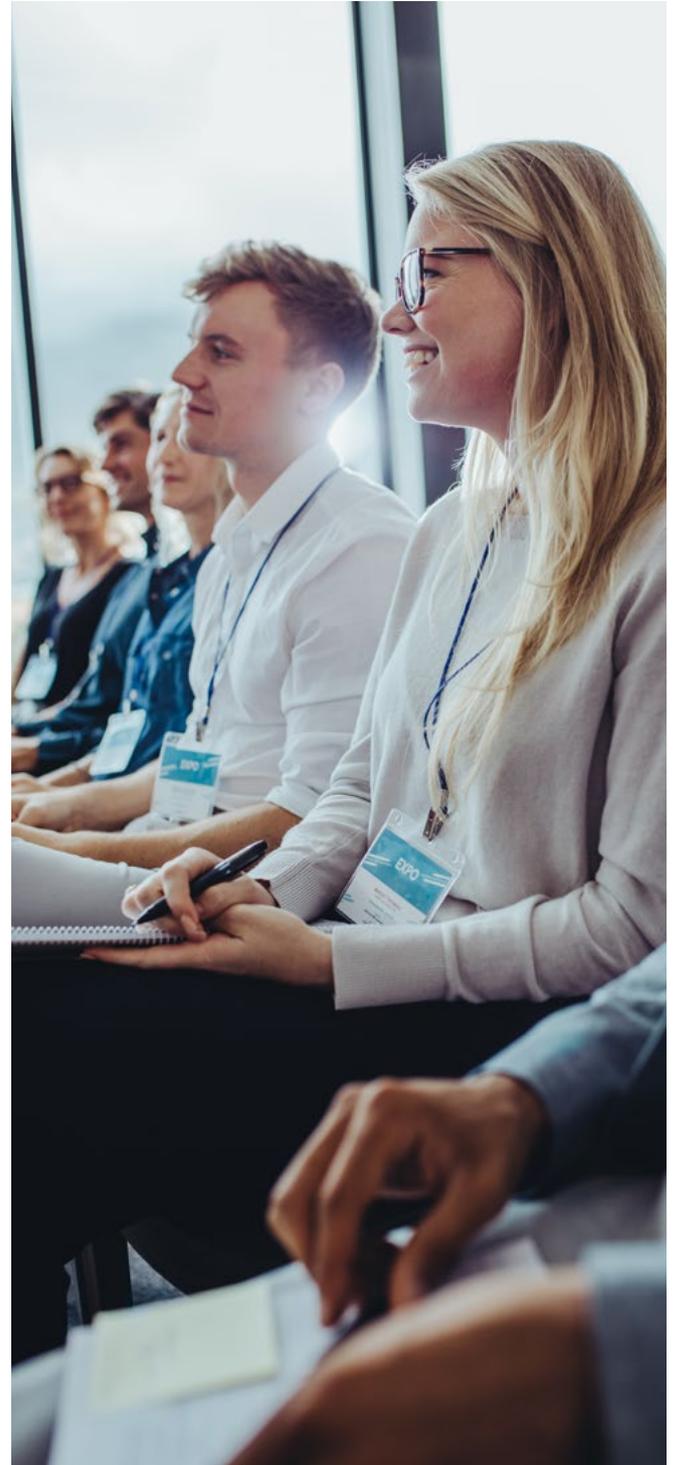
Hier findest du eine Übersicht über die verschiedenen Entscheidungshilfen von **Ausbildung-Weiterbildung.ch**: www.ausbildung-weiterbildung.ch/Bildungshilfe

3. Die Angebote vergleichen

Wenn Sie über www.ausbildung-weiterbildung.ch alle notwendigen und für Sie wichtigen Informationen der Seminarveranstalter erhalten haben, so ist es nun an der Zeit, die einzelnen Angebote zu vergleichen. Nehmen Sie sich dazu alle gesammelten Informationen zur Hand und erstellen Sie eine Liste der einzelnen Veranstalter und Kriterien. Was sind die Vorteile, was die Nachteile von Anbieter A, B und C? Erstellen Sie Ihre Liste wie unten dargestellt für jedes der Seminare, das Sie interessiert, denn so haben Sie einen guten Überblick und können wahrscheinlich bereits ziemlich schnell einige Anbieter aussortieren.

	Anbieter A	Anbieter B
Voraussetzungen		
Bildungsziel		
Teilnehmeranzahl		
Dauer		
usw.		

Stellen Sie die Daten und Fakten der einzelnen Anbieter gegenüber und wählen Sie aus allen Anbietern den Besten aus. Sollten Sie nun noch immer nicht genau wissen, für welchen Seminarveranstalter Sie sich entscheiden sollten, so geben Sie die Aufstellung ohne Angaben zu den Veranstalternamen einer dritten Person zur neutralen Beurteilung. Diese berücksichtigt nur die Fakten und lässt sich nicht von etwaigen Vorurteilen – ob positive oder negative – beeinflussen, die Sie möglicherweise mit einem bestimmten Anbieter in Verbindung bringen. Diese Person wählt garantiert den objektiv gesehen besten Anbieter aus, auch wenn schliesslich immer Ihre persönliche Einstellung zu einer Entscheidung beiträgt. Denn Sie müssen sich mit Ihrer Entscheidung wohl fühlen – und Sie sollten sich beim Gedanken an das bevorstehende Seminar auch darauf freuen können.



4. Checkliste

Um Ihnen bei der Erstellung Ihrer Entscheidungsliste für den geeigneten Seminaranbieter behilflich zu sein, enthalten Sie hier eine Checkliste der wichtigsten zu klärenden Fragen.

1.	Hat der Anbieter eine anerkannte Zertifizierung?
2.	Sind der Inhalt und der Aufbau des Kurses in den Unterlagen ausführlich beschrieben?
3.	Sind die Lernziele angegeben?
4.	Sind die Geschäftsbedingungen klar und verständlich formuliert?
5.	Wann und wie erhalte ich die Lehrmittel?
6.	Welche Qualifikationen und Voraussetzungen muss ich für die Teilnahme des Kurses erfüllen?
7.	Erhalte ich Einblick in eine Referenzliste?
8.	Sind Erfolgs- und Abbruchstatistiken einsehbar?
9.	Welche Qualifikationen haben die Lehrpersonen?
10.	Bilden sich die Lehrpersonen regelmässig weiter?
11.	Wie hoch sind die Seminarkosten?
12.	Welche Kosten entstehen zusätzlich?
13.	Sagt mir das Lernumfeld zu?
14.	Welche Bescheinigung erhalte ich nach Abschluss des Kurses?
15.	Erhalte ich bei Bedarf eine persönliche Beratung?

Wenn Sie all diese Tipps, Fakten über die Seminaranbieter und unserer Checkliste bei der Wahl berücksichtigen, werden Sie ganz bestimmt das für Sie passende Seminar finden.

lernwerkstatt

*Durchführung
garantiert*

Ausbilden und coachen

Erwachsenenbildung Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> - Train the trainer - SVEB-Zertifikat Ausbilder/in - üK-Leiter/in
Erwachsenenbildung Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbilder/in FA - Ausbildungsleiter/in HFP - DAS Bildungsmanagement
Coaching und Mentoring	<ul style="list-style-type: none"> - 12-tägiger Coaching-Lehrgang - Dipl. systemischer Coach - Dipl. Job Coach - Dipl. Business Coach - Coach, Supervisor/in BSO - Betriebl. Mentor/in FA
Transaktionsanalyse (TA)	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsentfaltung – TA 101 - Grundausbildung in TA
Personalmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - HR-Assistent/in HRSE - HR-Fachmann / HR-Fachfrau FA
Digital Training	<ul style="list-style-type: none"> - Lernwerkstatt-Live-Webinare - SVEB-Weiterbildungszertifikat «Lernprozesse digital unterstützen»

Tel. 062 291 10 10, www.lernwerkstatt.ch

30 Kursorte!

Diese Schulen bieten spezielle Firmenkonditionen und Kooperationsmöglichkeiten an:



SWS Handelsschule
Ansprechpartner:
Frau Sabrina Schürmann
Telefon 052 212 38 22
Standort: Winterthur



SWS Kaderschule
Ansprechpartner:
Frau Sabrina Schürmann
Telefon 052 212 38 22
Standort: Winterthur



BVS Business School
Ansprechpartner: Herr Gabriele Walter
Telefon 044 298 17 90
Standorte: Bern, Luzern, St. Gallen, Zürich



Atlas Business Language GmbH
Ansprechpartner:
Herr Dr. Ralf Andreas Thoma
Telefon 061 261 20 00
Standort: Basel



AZEK AG
Ansprechpartner:
Frau Marianne Bonato
Telefon 044 872 35 41
Standorte: Zürich, Genf



Betriebswirtschaftliches Institut und Seminar Basel AG
Ansprechpartner:
Herr Dr. Ralf Andreas Thoma
Telefon 061 261 20 00
Standort: Basel



SAQ-QUALICON AG
Ansprechpartner: Frau Theres Kaser
Telefon 034 448 33 33
Standorte: Olten, Schaan (FL), Zürich



Erwachsenenbildungszentrum EBZ Olten
Ansprechpartner: Herr Roman Schöll
Telefon 062 311 82 33
Standort: Olten



Digicomp Academy AG
Ansprechpartner:
Herr Felix Rüttimann
Telefon 044 447 21 14
Standorte: Basel, Bern, Genève, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Zürich



Studienwelt Laudius
Ansprechpartner: Herr Axel Bruse
Telefon 061 204 47 00
Standort: Fernstudium



Volkshochschule Solothurn
Ansprechpartner:
Frau Barbara Käch
Telefon 032 626 40 12
Standort: Solothurn



IfFP Institut für Finanzplanung
Ansprechpartner: Herr Felix Horlacher
Telefon 058 800 56 00
Standorte: Basel, Buchs SG, Olten, Zürich



sfb Bildungszentrum
Ansprechpartner:
Herr Marcel Diez
Telefon: 044 744 45 66
Standorte: Dietikon, Emmenbrücke, Olten, Prilly, Rüti, Winterthur, Zollikofen



SWS Schule für Wirtschaft & Sprachen
Ansprechpartner:
Frau Sabrina Schürmann
Telefon 052 212 38 22
Standort: Winterthur



Berufsbildungszentrum Limmattal
Ansprechpartner:
Herr Christoph Gerber
Telefon 044 745 84 60
Standort: Dietikon



Lernwerkstatt Olten GmbH
Ansprechpartner: Herr Daniel Herzog
Telefon 062 291 10 10
Standorte: Aarau, Baden, Basel, Bern, Biel, Hitzkirch, Luzern, Nottwil, Olten, Pfäffikon/SZ, Solothurn, Spiez, St. Gallen, Winterthur, Zug, Zürich, Zürich-Flughafen

Diese Schulen bieten spezielle Firmenkonditionen und Kooperationsmöglichkeiten an:



WISS Schulen für Wirtschaft Informatik Immobilien

Ansprechpartner:
Herr Roger Tropeano
Telefon 058 404 42 41
Standorte: Luzern, Zürich, Bern, St. Gallen



OST – Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil

Ansprechpartner: Herr Peter Nedic
Telefon 055 222 49 21
Standorte: Rapperswil, Zug



SSIB – Swiss School for International Business

Ansprechpartner:
Frau Gina Weidmann
Telefon 043 243 75 30
Standorte: Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Zürich



cm-p group

Ansprechpartner:
Frau Tanja Olivia Dittus
Telefon 044 266 90 90
Standort: Zürich



WEKA Business Media

Ansprechpartner:
Frau Ivana Cuk
Telefon 044 434 88 34
Standort: Zürich



International Language School

Ansprechpartner: Frau Ladina Jegher
Telefon 031 556 35 89
Standorte: Basel, Bern, Solothurn



QueensRanchAcademy AG

Ansprechpartner:
Frau Kathrin Renée Schüpbach-Schäfer
Telefon 062 873 06 86
Standort: Stein AG



eFachausweis

Ansprechpartner:
Herr Roland von Euw
Telefon 041 440 59 59
Standorte: Online, ganze Schweiz



Computerschule Bern

Ansprechpartner:
Herr Josef Müller
Telefon 031 398 98 00
Standort: Bern



Coachingzentrum Olten

Ansprechpartner:
Geschäftsstelle CZO
Telefon 062 926 43 93
Standorte: Basel, Bern, Luzern, Olten, Zürich



Universität St. Gallen / Institut für Marketing

Ansprechpartner:
Leiter Weiterbildung
Telefon 071 224 28 55
Standort: St. Gallen



ALPN Safety & Security Services GmbH

Ansprechpartner: Herr Neil Alp
Telefon 044 840 10 00
Standort: Regensdorf



Bénédict-Schule

Ansprechpartner:
Herr Heinrich Meister
Telefon 044 242 12 60
Standorte: Basel, Bern, Luzern, Zürich



Marcella Wolf Beratung

Ansprechpartner:
Frau Frau Marcella Wolf
Telefon 079 372 74 39
Standorte: Frauenfeld, Winterthur

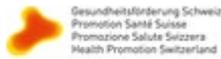
Diese Schulen bieten spezielle Firmenkonditionen und Kooperationsmöglichkeiten an:



Kv pro AG
Ansprechpartner:
Herr Axel Ringewald
Telefon 061 415 22 00
Standorte: Basel, Liestal, Münchenstein



aprentas
Ansprechpartner:
Herr Daniel Schröder
Telefon 061 468 38 90
Standort: Muttenz



Gesundheitsförderung Schweiz
Ansprechpartner: Frau Madlen Witzig
Telefon 031 350 03 41
Standorte: Bern, Lausanne



Flying Teachers GmbH
Ansprechpartner:
Frau Anita Kocsis
Telefon 044 350 33 44
Standorte: Bern, Zürich



CT Academy AG
Ansprechpartner:
Herr Joachim Mayer
Telefon 058 255 16 16
Standort: Wallisellen



FM Academy AG
Ansprechpartner:
Frau Raymonde Brem
Telefon 079 487 37 54
Standorte: Bern, Dübendorf



Glenfis AG
Ansprechpartner: Academy-Team
Telefon 044 202 81 10
Standorte: Zürich und bei Ihnen in der Firma



Osterwalder & Stadler GmbH
Ansprechpartner:
Herr Daniel Osterwalder
Telefon 079 396 64 62
Standorte: Bern, Zürich



Living Sense Executive GmbH
Ansprechpartner: Herr Remo Maurer
Telefon 044 400 90 10
Standorte: Bürglen, Oberburg, Zürich

[Ausbildung-Weiterbildung.ch](http://ausbildung-weiterbildung.ch) bietet bildungsinteressierten Personen zahlreiche Informationen und Entscheidungshilfen wie **Fragen-Antworten, Tipps, Ratgeber, Selbsttests** oder **Bewertungen** von Lehrgangsteilnehmenden für die Wahl des richtigen Bildungsangebots und der passenden Schule. [Ausbildung-Weiterbildung.ch](http://ausbildung-weiterbildung.ch) – Schnell, treffend, kompetent.

Folgende Ratgeber gibt es auf ausbildung-weiterbildung.ch gratis zum Download

Karriere	8. Privatschulen
Selbstmarketing	8.1 Privatschulen
1. Kaufmännische Aus- und Weiterbildung	9. Hochschulen
1.1 Betriebswirtschaft	9.1 Schweizer Hochschulen
1.2 Finanzplanung, Banken und Versicherungen	9.2 Management auf Master-Stufe MBA, EMBA, MAS
1.3 Marketing, Kommunikation und Verkauf	10. Seminare
1.4 Personal, Organisation, Projekt- und Prozessmanagement	10.1 Den Erfolg von Seminaren und Trainings messen
1.5 Rechnungswesen, Controlling, Treuhand, Steuern	10.2 Seminare erfolgreich planen und organisieren
2. Sprachschulen/-reisen/-aufenthalte	11. Andere Aus- und Weiterbildungs- bereiche
2.1 Sprachen	11.1 Beauty, Fitness und Wellness
3. Informatik	12. Berufliche Neuorientierung
3.1 Informatik	12.1 Berufliche Neuorientierung
3.2 Quereinstieg in die Informatik	13. Allgemeine Ratgeber
4. Industrie/Gewerbe	13.1 So entscheiden Sie sich für den richtigen Bildungsanbieter
4.2 Strassen-, Schienen- und Luft-Verkehr	13.2 So finanzieren Sie Ihre Weiterbildung richtig
4.3 Logistik und Supply Chain Management	13.3 So entscheiden Sie sich für den richtigen Seminaranbieter
4.4 Gebäudetechnik	13.4 Die richtige Weiterbildung finden / Trouvez la formation appropriée / Trovare la giusta formazione continua
4.5 Instandhaltung und Facility Management	13.5 Weiterbildung in der Schweiz für Interessierte aus dem Ausland
4.6 Elektrotechnik und Elektroinstallationen	13.6 Future Skills
4.7 Maschinen- und Metallbau	13.7 Die eigene Berufung finden
4.8 Innendekoration und Inneneinrichtung	14. Ratgeber für Arbeitgeber
4.9 Baugewerbe und Architektur	14.1 Kooperationen zwischen Bildungsanbietern und Unternehmen
4.10 Fahrzeuge und Transportmittel	
5. Gesundheit	
5.1 Gesundheit und Medizin	
6. Bildung/Soziales	
6.1 Berufliche Erwachsenenbildung	
6.2 Sozialarbeit, Betreuung	
6.3 Quereinstieg in die soziale Arbeit	
7. Gastronomie, Hotellerie und Tourismus	
7.1 Küche, Restauration, Hauswirtschaft, Reception	

[Hier geht es direkt zu den Ratgebern.](#)